



Das sind die Preisträger*innen des Lagois-Fotowettbewerbs "Gesichter der Nächstenliebe"

Mit ihrer Foto-Serie „Portraits of Consolation“ hat **Anne Ackermann** aus Otterstadt bei Speyer den Lagois-Fotopreis 2021 zum Thema „Gesichter der Nächstenliebe“ gewonnen. Bei der Preisverleihung am Mittwoch, den 10. November 2021, auf der Messe ConSozial in Nürnberg würdigte der evangelische Regionalbischof für München und Oberbayern, Christian Kopp, ihre herausragende Arbeit.

Die Bilderserie von Ackermann kombiniert Porträtfotos und Naturbetrachtungen: „Auf der einen Seite sind Menschen, eine Tänzerin im Sprung, zwei Kinder in inniger Umarmung. In einem zweiten Bild erzählt die Fotografin mit Zitaten aus der Natur von Wundern und der Hoffnung, die zu den Abgebildeten gehört“, sagte Kopp, der auch Schirmherr des Wettbewerbs ist. Ackermann könne diese Geschichten erzählen, weil sie während des Corona-Lockdowns auf Menschen zugegangen sei und zugehört habe, was ihnen in der Isolation Kraft und Trost schenkt.

Der diesjährige Förderpreis geht an **Thomas Lohnes** aus Pfungstadt. Seit der Flutkatastrophe vom 14. Juli 2021 begleitet er die solidarischen Hilfsaktionen im Ahrtal. Daniel Wagner vom Diakonischen Werk Bayern betonte in seiner Laudatio: „Die Qualität seiner Beiträge zeigt sich in den Bildern, die die 'kleinen Momente' einfangen.“ Solche Aufnahmen könnten nur entstehen, wenn man sich selbst die Zeit nimmt und den Portraitierten auch ihre Zeit lässt, so Wagner.

Eine Belobigung sprach die Jury des Lagois-Fotowettbewerbs 2021 für zwei weitere Fotoreportagen aus. Marlene Altenmüller von der Evangelischen Jugend in Bayern sagte, **Anna Maria Blümcke** aus Hannover habe mit einfühlsamen Bildern das Leben auf dem „Gut Adolphshof“ in Lehrte bei Hannover geschildert, auf dem neben den Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebs auch rund vierzig Menschen mit Behinderung leben. **Domenic Driessen** aus Dortmund widmete sich in „Hotel INNdependence“ Menschen ohne Wohnsitz, die während der Pandemie von einem Hotel in Mainz aufgenommen wurden. Seine Fotografien seien ehrlich, ohne aufgesetzt zu wirken, und lenkten den Blick auf Wertschätzung und Menschlichkeit.

Den Lagois-Preis in der Kategorie Nachwuchs bis 27 Jahre erhalten fünf Fotoreihen. „Die Fotografinnen haben eindrucksvoll die vielen Facetten des Themas aufgezeigt“, sagten Melanie Ott und Malte Scholz von der Evangelischen Jugend in Bayern bei der Preisverleihung. Ihre Fotos sprächen die Sprache der Jugend und zeigten ihren Blick auf Nächstenliebe.

Therese Kietzmann aus Schwerin gebe mit ihren Bildern obdachlosen Menschen ein Gesicht. Sie begleitete die Barber Angels Brotherhood, Friseure, die Obdachlosen auf der Straße die Haare schneiden.

Lena Reese aus München mache scheinbar normale Handlungen mit ihren Bildern zu etwas Besonderem. Sie zeigt, wie ihre Freunde Nächstenliebe praktizieren, etwa beim Blutspenden, Gebärdensprache lernen oder Einkaufen für andere.

Angelina Schlosser aus Straubing greife mit ihren Bildern die Grundfragen von Nähe und Distanz zwischen den Generationen auf. Sie fotografierte ihre Besuche bei ihrer Oma während der Pandemie.

Pia Pascale Heer aus Stuttgart enttabuisiere das Thema Behinderung und stelle Fürsorge, Vertrauen und Geborgenheit ins Zentrum. Die Fotoserie „KIMI“ zeigt den Alltag mit ihrer behinderten Schwester.



Clara Lucie Stöhr und Nadine Waibl aus München erzählten eindrücklich, wie die Helfenden vom „EssensAusgabeMontag“ zupacken und für andere im Stadtviertel da sind. Sie begleiteten das Projekt der Versöhnungskirche zur Unterstützung von Bedürftigen während des Lockdowns.

Am Lagois-Fotowettbewerb 2021 „Gesichter der Nächstenliebe“ nahmen mehr als 100 Fotografinnen und Fotografen teil. Die gleichnamige Ausstellung wurde im Anschluss an die Preisverleihung eröffnet und kann von Interessenten in ganz Deutschland ausgeliehen werden.

Kooperationspartner des Wettbewerbs sind die Evangelische Jugend in Bayern (ejb), das Diakonische Werk Bayern, die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) und die ConSozial. Medienpartner sind die Druckerei Pigtire und das Sonntagsblatt.

Der Lagois-Fotowettbewerb des Evangelischen Presseverbands für Bayern wird seit 2008 alle zwei Jahre verliehen und fördert die Bildberichterstattung zu den Themen Sozialpolitik, Gesellschaft, Kultur und Religion. Er ist der größte evangelische Fotopreis im deutschsprachigen Raum.

Nähere Informationen zum Fotowettbewerb finden Sie unter www.martin-lagois.de.

Unsere Leih-Ausstellungen finden Sie unter www.ausstellung-leihen.de.

Pressefotos zum Download

Eine Auswahl der Gewinnerbilder, die auch Teil der Ausstellung „Gesichter der Nächstenliebe“ sind, finden Sie in der Übersicht weiter unten und zum kostenlosen Download [in unserem Pressebereich](#). Bitte beachten Sie die Vorgaben zur Nennung der Urheber*innen bei Verwendung der Fotografien in Ihrer Medienberichterstattung in Print und Online.



Die Wanderausstellung: „Gesichter der Nächstenliebe“

Dass ein Mensch einem anderen Menschen vorbehaltlos hilft, ist nicht selbstverständlich. Besonders in Krisenzeiten aber wachsen viele Menschen über sich hinaus. Nächstenliebe ist ein ethisches Konzept, das fast alle Religionen und humanistisch geprägten Gesellschaften kennen. Sie kann religiös oder weltlich motiviert sein, ist aber immer bedingungslos. Sie kümmert sich um den Menschen, weil er Mensch ist. Gerade in Zeiten zunehmender Radikalisierung einzelner gesellschaftlicher Gruppen muss sich dieses Konzept im Alltag immer wieder gegen Angriffe behaupten.

Aus mehr als 100 Einsendungen für den Lagois-Fotowettbewerb 2021 zum Thema „Gesichter der Nächstenliebe“ hat der Evangelische Presseverband für Bayern e.V. (EPV) Werke von 23 Profi- sowie Nachwuchsfotograf*innen ausgewählt und eine Wanderausstellung kuratiert, die unter www.ausstellung-leihen.de gebucht werden kann. Die Schau umfasst 40 Tafeln im Format 60 x 80 cm.

In der Ausstellung „Gesichter der Nächstenliebe“ zu sehen sind die Arbeiten von [Anne Ackermann](#), [Anna Maria Blümcke](#), [Thomas Byczkowski](#), [Barbara Veronika Donaubaue](#), [Edith Drentwett](#), [Domenic Driessen](#), [Arez Ghaderi](#), [Robert Götzfried](#), [Stephan Grumbach](#), [Pia Pascale Heer](#), [Therese Kietzmann](#), [Natascha Küderli](#), [Inga Alice Lauenroth](#), [Thomas Lohnes](#), [Eduardo Navarro](#), [Dirk Opitz](#), Lena Reese, [Angelina Schlosser](#), [Peggy Stahnke](#), [Clara Lucie Stöhr](#), [Christa Sturm](#), [Nadine Waibl](#) und [Martin Zinggl](#).

Der Lagois-Fotowettbewerb

Der Lagois-Fotowettbewerb des Evangelischen Presseverbands für Bayern e.V. fördert die Bildberichterstattung zu den Themen Sozialpolitik, Gesellschaft, Kultur und Religion und wird alle zwei Jahre verliehen. Er ist der größte evangelische Fotopreis im deutschsprachigen Raum.

Der Wettbewerb richtet sich an Profifotograf*innen und seit 2018 auch an Jugendliche sowie junge Erwachsene zwischen 14 und 27 Jahren. Die Preise in den drei Kategorien Erwachsene, Stipendium und Nachwuchs sind mit insgesamt 5.000,- Euro dotiert. Aus allen Einsendungen für den Wettbewerb wird eine Wanderausstellung kuratiert sowie ein Bildband zum Thema veröffentlicht.

Einen Einblick in die vergangenen Fotowettbewerbe bieten die folgenden Leih-Ausstellungen:

- [Kultur.Erben](#) (Lagois-Fotowettbewerb 2018/19)
- [Auf der Flucht: Frauen und Migration](#) (Lagois Fotowettbewerb 2016)
- [Exodus: Christen in der Türkei](#) (Lagois-Fotowettbewerb 2014)
- [Generation Flucht](#) (Lagois Fotowettbewerb 2012)



Übersicht Pressefotos (Kostenloser Download unter www.martin-lagois.de/presse)

Lagois-Fotopreis: Anne Ackermann, PORTRAITS of CONSOLATION

Bildunterschrift: Anne Ackermann kombiniert Porträts von Menschen aus ihrem Umfeld mit Aufnahmen aus der Natur oder – wie in diesem Fall – mit Trostspendern wie einer Berührung.



Lagois-Stipendium: Thomas Lohnes, Helfer im Ahrtal

Bildunterschrift: Nach der Flutkatastrophe am 14. Juli 2021 begegnete Thomas Lohnes im Ahrtal eine Solidarität, die – wie er sagt – bei den Helfer*innen und Anwohner*innen gleichermaßen etwas verändert hat.





Lagois-Jugendpreis

Lena Reese, Engagement zeigen

Bildunterschrift: Clara hat aufgrund ihrer Begegnung mit einer hörgeschädigten jungen Frau bei Diversity München angefangen, Gebärdensprache zu lernen. Ihr liegt das Thema so am Herzen, dass sie einen Workshop für Ehrenamtliche dazu organisiert hat.



Angelina Schlosser, Nichts trennt uns

Bildunterschrift: Während des Lockdowns waren die Besuche bei ihrer Oma für Angelina Schlosser immer mit der Angst verbunden, sie mit dem Coronavirus anzustecken. Doch ihre Liebe war auch durch die Fensterscheibe spürbar.



Pia Pascale Heer: KIMI

Bildunterschrift: Pia Pascale Heers Schwester Kim ist ihr größtes Vorbild – auch für ihre Art, mit ihrer Behinderung umzugehen. Seit einem Herztod wird sie rund um die Uhr von der Familie betreut. Heer wehrt sich dagegen, dass Behinderung oft mit Belastung und (Mit-)Leid assoziiert wird.



Clara Lucie Stöhr & Nadine Waibl: Essensausgabe

Bildunterschrift: Der „EssensAusgabeMontag“ der Versöhnungskirche München, stellte während des Corona-Lockdowns die Grundversorgung von Bedürftigen sicher.



Therese Kietzmann: Barber Angels

Bildunterschrift: Die Barber Angels Brotherhood sind Friseur*innen, die in ganz Deutschland Obdachlosen auf der Straße kostenlos die Haare schneiden.





lagois **foto**wettbewerb

GESICHTER DER NÄCHSTENLIEBE

martin-lagois.de

Sie haben noch Fragen? Dann kontaktieren Sie unsere Lagois-Pressestelle:

Christina Argilli
Abteilung Crossmedia
Evangelischer Presseverband für Bayern e.V.
Birkerstr. 22, 80636 München
Telefon 089 12172-155
cargilli@epv.de